



TÄTIGKEITSBERICHT 2022

**WIN.DN Wirtschafts- und
Innovationsnetzwerk Düren GmbH**
Am Langen Graben 1
52353 Düren



WIN.DN
WIRTSCHAFTS- UND
INNOVATIONSNETZWERK DÜREN

INHALT



[ANSIEDLUNG]



[STRUKTURWANDEL]



[GEWERBEFLÄCHEN]



[MÄRKTE UND EINZELHANDEL]



[INNOVATIONSQUARTIER]



[STANDORTMARKETING]



[CO_SPACE.DN]

Ansiedlung 24
Beratung vom Exposé bis zur Eröffnung - 25

Tourismus 26
entwickeln, vermarkten und vernetzen - 27

Gründung und Innovation 28
GründerInnen - und Fördermittelberatung im Netzwerk - 29

Grußwort 04
- 05

Strukturwandel 10
gestalten, Chancen nutzen! - 11

Bestandspflege und Industrie 16
Unternehmensbesuche 2022 - 19

CO_SPACE.DN 30
Colorful.Community.Coworking. - 31
Gründen leicht gemacht

Wirtschaftsstandort & Wirtschaft in Zahlen 06
Stimmen aus der Wirtschaft - 07

Innovationsquartier und Innovation Center 12
Innovationen in Düren einen Ort geben - 13

Einzelhandel und Citymanagement 20
Innenstadt und Märkte - 21

Ansprechpartner 32
Das WIN.DN-Team - 33

Veranstaltungen 08
Märkte & Events - 09

Gewerbeflächenentwicklung 14
Interkommunal, bedarfsgerecht Flächen schaffen - 15

Standortmarketing 22
Klappern gehört zum Handwerk - 23

Pressespiegel 34
Organigramm der WIN.DN GmbH & Veröffentlichungen - 35

Stadt Düren

GRUSSWORT

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrter Leser,

das Jahr 2022 stellte uns erneut vor große Herausforderungen für die Wirtschaft und Gesellschaft. Neben den weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie, kamen ab dem Frühjahr die Auswirkungen des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine hinzu. Hierzu gehörten steigende Energiepreise mit weitreichenden Folgen insbesondere im Bereich der in Düren stark vertretenen energieintensiven Industrien. Nachdem der anstehende Braunkohle-Strukturwandel zu einem verstärkten Einsatz von Gas als Brückentechnologie geführt hatte, musste nun die ökologische Transformation beschleunigt in Angriff genommen werden.

Konkrete Unterstützung leisteten wir im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Tiefengeothermie, die neben einer mittelfristigen Wärmeversorgung auch kurzfristige Effizienzmaßnahmen in den Blick nahm.

Es zeigt sich also: Auch diese Krise fordert uns alle als Gesellschaft heraus: Unternehmen und Beschäftigte, Bürger und Verwaltung! Sie erfordert auch weiterhin Innovationskraft und insbesondere Solidarität mit dem geflüchteten Menschen aus der Ukraine.

Trotz der andauernden Krisenlage haben wir versucht, möglichst viele unserer Dienstleistungen und Projekte für Dürener Unternehmen anzupassen und ggf. neue Bedarfe aufzugreifen. Auch in diesem Jahr wollen wir deshalb unserer Chronistenpflicht genügen und mit diesem Tätigkeitsbericht 2022 einen Blick zurück werfen auf ein ereignis- und ergebnisreiches Jahr der WIN.DN, in dem nichtsdestotrotz auch andere drängende Zukunftsthemen der Dürener Wirtschaft aufgegriffen wurden. Entsprechend standen im vergangenen Jahr wiederholt Schwerpunkte wie die Digitalisierung der Wirtschaft, aber auch der Braunkohletagebau und entsprechende Anstrengungen zur Dekarbonisierung der Industrie im Vordergrund. Auch wenn weitere Vorbereitungen im Bereich der interkommunalen Gewerbeflächenentwicklung getätigt werden konnten, zeigt auch das vergangene Jahr, dass ein Sonderbedarf bei der Flächenzuteilung im neuen Regionalplan vor dem Hintergrund des Strukturwandels besteht.

Als Wirtschaftsförderung der zweitgrößten Stadt im Kernrevier des rheinischen Braunkohlerevi-ers umfasste das Aufgabenspektrum der WIN.DN ebenfalls eine intensive Koordinierungsarbeit und Projektakquise, um sicherzustellen, dass die durch Bundes- und Landesregierung in Aussicht

gestellten Förderprogramme auch dort ansetzen, wo drei Viertel der Beschäftigten in der Braunkohleindustrie wohnen. So konnte die WIN.DN für die bisher entwickelten Projekte des Innovation-quartiers am Dürener Bahnhof, des Innovation Center Düren sowie der Modellfabrik Papier erste Förderbescheide in Empfang nehmen. Mit der erfolgreichen Beauftragung eines Generalplaners für das Forschungsgebäude der Modellfabrik Papier, konnte ein wichtiger Projektschritt bereits ab-solviert werden.

Darüber hinaus konnten wir gemeinsam mit Dürener Unternehmen und regionalen Hochschulen vier weitere Förderprojekte nach Abschluss der regionalen Qualifizierungsphase in konkreten Anträgen auf den Weg bringen.

Im Coworking Space in der Pleußmühle fand das Angebot der WIN.DN für immer mehr Gründer*in-nen in Düren Interesse, so dass zu Beginn des Jahres 2023 nur noch wenige Plätze zur Verfügung stehen. Das im Juni erstmals durchgeführte Event DN Power up in Kooperation mit den SWD Power Volleys erfreute sich großer Beliebtheit und zeigte das große Potential der Zusammenarbeit von Start-ups und Industrie in Düren.

Nachdem die Pandemiejahre auch der Dürener Innenstadt stark zugesetzt hatten, freuten sich viele Bürger*Innen über die ab Frühjahr wieder möglichen Veranstaltungen wie etwa dem traditionellen Schlemmermarkt, aber auch einem Varietéfestival zahlreiche Besucher*innen von nah und fern in die Stadt lockte.

Hiermit sind nur einige Aktionen genannt, die Sie im vorliegenden Tätigkeitsbericht finden werden. Auf den Erfolgen der Vergangenheit möchten wir uns insbesondere angesichts der schwerwiegen-den Folgen Inflation und Energiepreiskrise für viele DürenerInnen nicht ausruhen. Weitere Projekte und Maßnahmen sind in der Planung oder schon angestoßen.



Frank Peter Ullrich
Bürgermeister der Stadt Düren
und Vorsitzender der
Gesellschafterversammlung



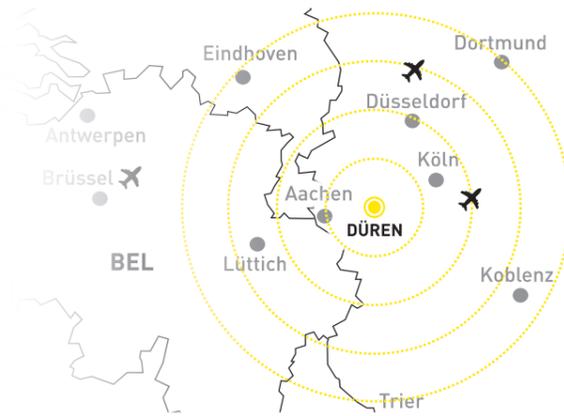
Dagmar Nietan
Aufsichtsratsvorsitzende
der WIN.DN GmbH



Thomas Hissel
Hauptgeschäftsführer
der WIN.DN GmbH

WIRTSCHAFTSSTANDORT DÜREN

Wo liegt Düren? Mittendrin! Gelegen zwischen Köln und Aachen, an dem kleinen Flüsschen Rur am Rande der Eifel. Rund 2.500 große und kleine Unternehmen mit klangvollen Namen haben in Düren ihren Sitz und sind im In- und Ausland mit qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen „Made in Düren“ erfolgreich. Von den rd. 45.000 Beschäftigten (SvB) sind mehr als 65% in den 120 mittleren und 30 Großunternehmen tätig. Die Papierherstellung hat seit dem 16. Jahrhundert einen festen Platz in Dürens Wirtschaft und ist für viele Unternehmen eine sehr gute Basis, um sich für eine nachhaltige und digitale Zukunft zu positionieren. Bei der Betrachtung der Industriebeschäftigten kommen mit je einem Anteil zwischen 15-20% Unternehmen der Papierherstellung und -verarbeitung, der Textilerstellung und des Maschinenbaus auf die ersten Plätze. Düren liegt aber auch mittendrin im Strukturwandel des Rheinischen Braunkohlereviere! Durch die Verknüpfung von Hochschulen und Industrie in offenen Innovationsnetzwerken wird in Düren die Modellfabrik Papier für die Entwicklung einer CO₂-neutrale Produktion geschaffen. Daneben ist Düren als Kreisstadt auch das herausragende Zentrum für Verwaltung und Dienstleistungen. Entsprechend bietet z. B. die Gesundheitsbranche mit vier Krankenhäusern in Düren immer mehr



Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine Anstellung. Mit der hervorragenden Anbindung ans europäische Autobahnnetz über die A4 bietet Düren einen echten Vorteil für viele Transport- und Logistikunternehmen durch seine „In-Between-Lage“ zwischen den Häfen an der Nordsee und den Ballungszentren in Mitteleuropa. Innerhalb einer LKW-Fahrzeit von acht Stunden können mehr als 1/5 der Bevölkerung mit mehr als 1/4 der Kaufkraft Europas erreicht werden. Und Düren? Genau, mittendrin.

BESCHÄFTIGTE NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN

JAHR	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41.231	41.639	41.672	44.432	44.138	44.809	45.313
davon Produzierendes Gewerbe	10.779	10.721	10.898	10.497	11.515	11.439	11.465
davon Dienstleistungsbereiche	27.965	28.165	29.573	33.945	32.582	33.322	33.799

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort, 2022

ARBEITSMARKTSITUATION IN DER STADT DÜREN

STICHTAG 30.06.	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitslose Stadt Düren	4.986	4.816	4.940	4.745	5.253	5.102	4.898
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen mit Wohnort in Düren in %	11,0	10,5	10,5	10,1	11,2	10,9	11,0
SGB-II-Quote* in %	18,1	18,1	17,4	16,8	15,6	15,9	n/a

* SGB II-Hilfsquoten setzen den Bestand an Leistungsberechtigten nach dem SGB II in Beziehung zur Bevölkerung in der entsprechenden Altersgruppe (Bezugsgröße). Als Bezugsgröße für Quoten auf Gemeindeebene wird die vom Statistischen Bundesamt jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelte Bevölkerungszahl verwendet.

Quelle: Statistik-Service West - Bundesagentur für Arbeit, 2022

STIMMEN AUS DER WIRTSCHAFT

„2022 war das bisher spannendste Jahr unserer kurzen Firmengeschichte. Es war erst geprägt von Lieferschwierigkeiten, stark steigenden Einkaufspreisen und hohem Bestellvolumen, dann kam es zum Ende des Jahres zu deutlich geringeren Auftrageingängen, aber auch wieder stark fallenden Rohstoffpreisen. Trotzdem haben wir entschieden weiter in Düren zu investieren. Hier hat die WIN.DN uns sehr gut bezüglich der Fördermöglichkeiten beraten.“



Hans Houben | Geschäftsführer Blend+ GmbH

„Wir, als Institut NOWUM-Energy der FH Aachen, schätzen den facettenreichen Austausch mit der WIN.DN. Als Projektpartner konnten wir in wichtigen Strukturwandelprojekten neue Meilensteine setzen, insbesondere in den Projekten Modellfabrik Papier, Machbarkeitsstudie Tiefengeothermie Düren-Kreuzau und Green Mobility Production Cluster. Gemeinsam mit weiteren Akteuren konnten die jeweiligen Kompetenzen ideal gebündelt werden, was eine sehr gute Zusammenarbeit, auch in den nächsten Jahren, verspricht. Für uns ist es besonders relevant, einen wichtigen Impulsgeber für den Kontakt zur Dürener Industrie zu haben.“



Prof. Dr.-Ing. Isabel Kuperjans | , Geschäftsführende Direktorin Institut NOWUM-Energy

„Netzwerke und der Austausch mit anderen Unternehmen sind uns wichtig. Die WIN.DN unterstützt uns dabei. So haben wir in den letzten Jahren auch erfolgreich Partner und Lieferanten in Düren finden können.“



Lothar Vandenberg | Prokurist & Verkaufsleiter Müller Maschinenteknik GmbH

„Das Projekt Modellfabrik Papier besteht aus einer strategischen und intensiven Kooperation zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, das sogenannte Triple Helix. Die WIN.DN hat uns bei der Akquise von Bundes- und Landesfördermitteln stark unterstützt. Wir freuen uns auch sehr über die enge und gute Zusammenarbeit bei der Planung des Neubaus, eingebettet in das Innovationsquartier. Wir sind stolz ein Teil dieser städtebauliche Entwicklung im Zentrum von Düren zu sein.“



Peter Bekaert | Geschäftsführer Modellfabrik Papier Düren

VERANSTALTUNGEN 2022



[VARIÉTÉ FESTIVAL]



[VARIÉTÉ FESTIVAL]



[MATCHMAKING DN POWER UP]



[SCHLEMMERMARKT]



[SCHLEMMERMARKT]



[MATCHMAKING DN POWER UP]



[MATCHMAKING DN POWER UP]



[AUFTAKTVERANSTALTUNG TIEFENGEOTHERMIE]



[E-MIND DAY]



[MATCHMAKING DN POWER UP]



[MATCHMAKING DN POWER UP]



KENNZAHLEN 2022

23 Strukturwandelprojekte unter Begleitung der WIN.DN mit Projektvolumen von **280 Mio. €**
 9 bewilligte Projekte mit Projektvolumen von **16 Mio. €**

STRUKTURWANDEL GESTALTEN, CHANCEN NUTZEN

Auch in diesem Jahr konnte die WIN.DN - Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Düren zahlreiche Strukturwandelprojekte auf den Weg bringen und bei der Antragstellung konkret unterstützen.

SAFE-BATT SOTERIA

Das technologieorientierte Start-up Soteria Europe GmbH, welches die WIN.DN GmbH 2021 bei der Ansiedlung in Düren unterstützt hatte, hat den 3. Stern im Förderaufruf Revier.Gestalten erhalten: Von hier geht es weiter in das 7. Energieforschungsprogramm des Bundes; eine Antrags-Skizze ist „in der Mache“, gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich. Ziel des Vorhabens ist es, in Düren zunächst eine neuartige Forschungsproduktionsanlage zu errichten, um Komponenten für Lithium-Ionen-Batterien weiterzuentwickeln, die wie eine „eingebaute Sicherung“ funktionieren. Das spart nicht nur Material, wie etwa Kupfer, sondern sorgt insgesamt für eine stark verbesserte Sicherheit der Lithium-Ionen-Batterien!
 Brände werden verhindert, der Markthochlauf dieser Batterien damit gefördert. In Düren entstehen im Verlauf verschiedenartige Arbeitsplätze in diesem Themen-Bereich.

MACHBARKEITSSTUDIE TIEFENGEOTHERMIE

Projektpartnern ITA der RWTH Aachen, Institut NOWUM-Energy der FH Aachen, Fraunhofer IEG, Leitungspartner Düren, Stadtwerke Düren sowie den Kommunen Düren und Kreuzau hat die WIN.DN GmbH den Wettbewerb des MWIKE des Landes Nordrhein-Westfalen als einer von drei Standorten für sich entschieden. Im Rahmen des Projektes soll herausgefunden werden, inwiefern sich Tiefengeothermie am Standort Düren-Kreuzau nutzen ließe. Hierzu wird die Industrie entlang der Rur mit in die Analysen eingezogen, aber auch die BürgerInnen vor Ort werden mit abgeholt und einbezogen. Zu Beginn des Projektes fand eine Pressekonferenz und ein erfolgreicher Unternehmensauftakt statt.

STRUKTURWANDELMANAGERINNEN DER WIN.DN

Die Strukturwandelmanagerinnen bei der WIN.DN kümmern sich um alle Anliegen des Strukturwandels in Düren: von der Abwicklung der Modellfabrik Papier über die Themen Energieversorgung, Gründungs- und Start-up-Förderung bis hin zu Begleitung von Industrie-Unternehmen in den Strukturwandel-Förderaufrufen und vieles Mehr. Gleichzeitig ist eine Vernetzung mit Kolleg*innen anderer Städte und Kommunen des Rheinischen Reviers immer

mit auf der Agenda, denn über die Förderung mit Bundesmitteln und Ko-Finanzierung des Landes NRW im Projekt „Begleitung der Projektentwicklung, -qualifizierung und -umsetzung im Rahmen von Förderprojekten des Strukturwandels“ (gilt für 2 von 3) nehmen sie teil an den Angeboten der „RevierAkademie“, koordiniert von der Zukunftsagentur Rheinisches Revier.

DÜREN 1634

Das im Bundesprogramm Unternehmen.Revier geförderte Strukturwandelprojekt „Düren 1634“ hatte das Ziel eine spielerische VR-Zeitreise in vier Epochen der Dürener Zeitgeschichte und an vier wichtigen Standorten der Innenstadt zu ermöglichen. Die Umsetzung erfolgte mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Stadtmuseum Dürens und u.a. Studierenden der Hochschule Rhein-Waal innerhalb der letzten zwei Jahre. Nach erfolgreicher Abschlusspräsentation des Spiels „Düren 1634 – eine Zeitreise“ im Stiftischen Gymnasium der Stadt Düren im September konnte das Projekt von Seiten der WIN.DN erfolgreich verlängert werden, um insbesondere den Transfer in andere Bereiche und andere Kommunen sicherzustellen.
 Die WIN.DN freut sich darüber, dass die gewonnenen Inhalte nun z.B. für den Tourismus genutzt werden können und erarbeitete Grundlagen wie ein 3D-Scan der Dürener Innenstadt auch zukünftig noch weitergeführt werden können, z.B. im Rahmen der Präsentation des Innovationsquartiers Düren.



Julia Simons, Kimberly Lyon und Hannah Ruyters

Hier gibt es Infos zu DÜREN 1634:
www.dueren1634.de



Ingo Vosen (SWD), Sascha Weidenhaupt (SWD), Isabel Kuperjans (FH Aachen), Gregor Bussmann (Fraunhofer IEG), Laura Schepp (Fraunhofer IEG), Hannah Ruyters (WIN.DN), Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN), Dominik Stollenwerk (FH Aachen), Anne Hennig (ITA RWTA Aachen), Jeroen Fraikin (Industriepark Niederau / Frauenrath)



[TIEFENGEOTHERMIE]



KENNZAHLEN 2022

Gebäudekomplex mit Technikum, Labor-, Büro- und Konferenzräumen mit insgesamt **5.900 qm**
 Baubeginn Anfang **2024** - Fertigstellung Mitte **2025**
 Bauvolumen ca. **18 Mio €**

MODELLFABRIK PAPIER DÜREN NACHHALTIG, DIGITAL UND ZIRKULÄR

Die Modellfabrik Papier bietet einem bundesweit einzigartigen und für das Rheinische Revier beispielgebenden Konsortium aus Industrieunternehmen, Hochschulinstituten und Verbänden die Möglichkeit, im täglichen Austausch an den Herausforderungen der Papierindustrie für mehr Nachhaltigkeit zu arbeiten.

Die WIN.DN wurde 2021 mit der bauherrenseitigen Realisierung des maßgeblich quartiersprägenden und derzeit deutschlandweit einzigartigen Forschungs- und Entwicklungsgebäudes seiner Art, betraut. Um die Visionen des hoch anspruchsvollen Gesamtprojektes zu strukturieren, wurde durch die WIN.DN, in enger Zusammenarbeit mit dem geschätzten Planungsbüro HJP Planer aus Aachen, sowie dem späteren Betreiber, der in Düren 2020 gegründeten MFP gGmbH, zunächst eine konzeptionell Nutzungsanalyse durchgeführt. Auf Basis der gewonnen Erkenntnisse konnte im weiteren Verlauf ein Anforderungsprofil des Gesamtgebäudes erarbeitet werden, welches als technische Grundlage für die nachfolgend durchgeführte europaweiten Generalplanerausschreibung diente.

Im Rahmen der Konzepterarbeitung, sowie bei der Abwicklung des hoch anspruchsvollen Vergabeprozesses wurde ein besonderes Augenmerk auf die enge Verknüpfung der städtebaulichen Anforderungen, den Nachhaltigkeitszielen der DGNB (Pla-

tin Standard) und den Forschungsansprüchen der späteren Nutzer gelegt.

Unter Beratung eines eigens hierfür Zusammengestellten Jury-Gremiums aus Vertretern der Politik, des technischen Dezernates des Stadt Düren, sowie Vertretern des Gestaltungsbeirat konnte am 25. Oktober 2022 der Siegerentwurf erfolgreich gekürt werden. Der Entwurf und somit der Zuschlag des Planungsauftrages ging an die interdisziplinär handlungsfähige HPP internationale Planungsgesellschaft mbH, als 100-prozentige Tochter der 1935 in Düsseldorf gegründeten und heute weltweit renommierten HPP-Architekten GmbH. Nachdem HPP bereits 2019 mit der Gestaltung des heutigen Bismarck Quartieres, unweit des Innovationsquartieres Düren, zur gestalterischen Bereicherung des Dürener Stadtbildes beitragen konnte, ist die WIN.DN GmbH glücklich einen weiteren zukunftsweisenden und innovativen Gebäudekomplex mit dem Partner HPP für Düren verwirklichen zu können.

Visualisierung Modellfabrik Papier von HPP Architekten GmbH

Der aus zwei Kuben zusammengesetzte Baukörper des Technikums und des Büro & Labortraktes öffnet sich explizit zu allen Seiten für die neugierigen Blicke der Passanten sowie Bahnreisenden und gewährt Einblicke in die Produktions- und Forschungsprozesse.

Aus dem umliegenden öffentlichen Raum entwickelt die aus Holzelementen gefaltete Gebäudehülle der Modellfabrik Papier ebenso eine Fernwirkung, die Düren als „Stadt des Papiers“ ein neues, attraktives und innovatives Gesicht verleiht.

Die Kombination aus sichtbarem, gefalteten Holztragwerk, extensiver Fassadenbegrünung und Glaselementen für Einblicke aus dem Promenadenbereich, kommunizieren die thematische Erforschung der energieneutralen Papierherstellung nach außen.

Die Bahnseite hingegen soll der städtischen Artenvielfalt und der Biodiversität gewidmet werden. Standortabgestimmte Gehölze mit artenvielfältiger Unterpflanzung schaffen Habitate für Insekten, Kleintiere, Vögel. Eine minimale Flächenversiegelung gewährleistet funktionale Anforderungen und gleichzeitig einen Beitrag zum nachhaltigen Regenwassermanagement.

Das zentrale Nahwärmenetz (Wärmenetz 5.0), welches durch die Stadtwerke Düren realisiert wird, regelt zukünftig die quartiersübergreifende Wärmeversorgung. Die Modellfabrik Papier wird an dieses Netz ebenfalls angeschlossen sein und nutzt somit die geothermisch erzeugte Wärme zur Beheizung und Kühlung des Gebäudes. Auf den Dächern und ggf. auch an den Fassaden des Gebäudes wird die Stromproduktion mit Photovoltaikanlagen realisiert und versorgt neben Wärmepumpen und Forschungsgerätschaften auch Ladestationen für Elektromobilität.

V.o.l.n.u.r.: Kim Herrmann (WIN.DN), Hannah Ruyters (WIN.DN), Peter Bekaert (MFP), Antonino Vultaggio (HPP), Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN), Stephan Kauert (HPP) und Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN)



[MODELLFABRIK PAPIER - UNTERSCHRIFT GENERALPLANUNG]

GEWERBEFLÄCHEN UND IMMOBILIEN

Innerhalb der Stadt Düren gibt es keine freien, fertig entwickelten und sofort vermarktbaren Gewerbegrundstücke mehr, die sich in kommunalem Eigentum befinden. Dies führt dazu, dass ansiedlungswilligen Unternehmen keine geeigneten Flächen zur Verfügung gestellt werden können. Gleiches gilt für Bestandsbetriebe auf der Suche nach Erweiterungsflächen oder für Gründer*innen, die ihre unternehmerische Selbstständigkeit in Düren aufbauen wollen. Deshalb arbeitet die WIN.DN GmbH im Auftrag der Stadt Düren intensiv an der Entwicklung, Erschließung und Vermarktung neuer Gewerbe- und Industriegebiete.



[INTERKOMMUNALE ERWEITERUNG TALBENDEN / RURBENDEN]

ZWEI PROJEKTE - DREI GEBIETE = 51 HA ENTWICKLUNGSFLÄCHE

Seit 2016 arbeitet die WIN.DN GmbH an der Entwicklung und Erschließung eines neuen Gewerbegebietes an der Kölner Landstraße, welches unter dem Arbeitstitel „Rossfeld“ firmiert. Das insgesamt 28 Hektar große Plangebiet umfasst 4,5 Hektar eines bereits bestehenden Gewerbegebietes, das sogenannte „Canzler-Gelände“, sowie 23,5 Hektar Ackerland. Die landwirtschaftlichen Nutzflächen sollen zukünftig ebenso den Raum für neue unternehmerische Wertschöpfung und die Schaffung neuer Arbeitsplätze bereitstellen, wie die revitalisierten Flächen des „Canzler-Geländes“. Zusätzlich zu dem ausschließlich städtischen Projekt „Rossfeld“ arbe-

itet die WIN.DN GmbH seit 2018 im Auftrag der Stadt Düren und der Gemeinde Kreuzau am interkommunalen Gewerbeflächenprojekt „Düren/Kreuzau II“. Dieses Projekt stellt die Fortsetzung der bereits erfolgreichen interkommunalen Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Vermarktung des Gewerbegebietes „Automeile“ dar. Die Projektierung umfasst die Erschließung von zwei Teilflächen: Zum einen wird die bisherige „Automeile“ um rund zehn Hektar nach Süden erweitert, zum anderen soll das bestehende Industriegebiet an der „Henry-Ford-Straße“ um ca. 13 Hektar entlang der B 56 n erweitert werden.

GRUNDERWERB FAST ABGESCHLOSSEN

Der Ankauf aller für die geplanten Gewerbegebietsentwicklungen notwendigen Grundstücke hat in den zurückliegenden Jahren die größte Herausforderung dargestellt. Im Jahr 2022 konnten nach oft langwierigen und zähen Verhandlungen auf dem Grundstücksmarkt trotzdem einige Erfolge erzielt werden. Möglich war dies unter anderem dadurch, dass genügend Grundstücke erworben werden konnten, die als Tauschland für die Flächen fungieren, welche sich innerhalb der drei Plangebiete befinden. Zahlreiche Grundstückseigentümer*innen wollen für ihren Grund und Boden keinen monetären Ausgleich mehr, sondern gleichwertige Grundstücke, um diese als Wertanlage weiternutzen zu können. Das trotz der angespannten Situation auf dem Grundstücks- und Immobilienmarkt wichtige Grundstücke angekauft werden konnten, stellt für beide Projekte die Zerschlagung des gordischen Knotens dar.

PLANUNGSRECHT WIRD GESCHAFFEN

Neben einem erfolgreichen Grunderwerb gehört die Schaffung eines gültigen Planungsrechtes zu den wichtigsten Aufgaben im Rahmen der Gewerbegebietsentwicklung. Für alle drei Teilflächen liegen bereits erste Entwürfe zur Bauleitplanung vor, jeweils erstellt von speziell hierfür beauftragten Ingenieurbüros. In enger Abstimmung mit den externen Fachbüros sowie

den zuständigen Fachämtern der Stadt Düren konnte die WIN.DN GmbH im zurückliegenden Jahr die einzelnen Vorhaben vorantreiben. Für das Erweiterungsgebiet an der „Automeile“ wurde zum Jahresende 2022 hin die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt und abgeschlossen. Gleiches wird für die anderen beiden Teilflächen auch zu Beginn des kommenden Jahres angestrebt.

VERMARKTUNGSKONZEPT WIRD KONKRETISIERT

Die existierende Gewerbeflächenknappheit nicht nur innerhalb des Stadtgebietes, sondern in der gesamten Region, führt zu einer stetig hohen Flächennachfrage ansiedlungswilliger Unternehmen. Dieser Überhang an Interessenten macht einen objektiven Auswahlprozess nötig, um die besten Betriebe für den Wirtschaftsstandort Düren auswählen zu können. Erklärtes Ziel ist es daher, ein Vergabeverfahren zu erarbeiten, welches zum einen eine faktenbasierte Auswahl der Unternehmen ermöglicht und zum anderen den einzelnen Gesamtausrichtungen der drei geplanten Gewerbegebiete Rechnung trägt. Jedes Gebiet soll ein eigenes und einzigartiges Profil erhalten, dass es sowohl lokal als auch regional und überregional unverwechselbar macht. Hierzu arbeitet die WIN.DN GmbH ein Konzept aus, welches sich an den modernsten Standards in Deutschland orientiert.



KENNZAHLEN 2022

- 122 ha Potentialflächen, hiervon
- 51 ha aktuelle Entwicklungsfläche
- 20 ha mittelfristige Entwicklungsfläche
- 51 ha nicht verfügbare Fläche (z.B. betriebliche Vorsorgeflächen, Infrastruktur, etc.)

[ENTWICKLUNGSFLÄCHE ROSSFELD]

BESTANDSPFLEGE UND INDUSTRIE

E-MIND

Im durch das Bundesprogramm „Saubere Luft“ geförderte Forschungsprojekt eMIND unterstützt die Stadt Düren, gemeinsam mit der WIN.DN GmbH und weiteren Partnern wie LEITUNGSPARTNER, das Thema Elektromobilität bei Dürener Unternehmen. Nach einer ausführlichen Mobilitätsberatung wurde bereits bei 38 Dürener Unternehmen eine Ladeinfrastruktur bereitgestellt.

Nach Abschluss des Projekts wurde ein attraktives Angebot für eine bedarfs- und nutzerorientierte Ladeinfrastruktur für MitarbeiterInnen oder e-mobile Dienstfahrzeuge mit mehr als 300 Ladepunkten geschaffen. Ein wichtiger Schritt in Richtung Elektromobilität, der die Dürener Unternehmen als Arbeitgeber noch attraktiver macht und ganz nebenbei der Luftqualität zugutekommt.

Das Forschungsprojekt eMIND unterstützte Elektromobilität bei Dürener Unternehmen. Als Abschluss des Projekts wurden der Öffentlichkeit die Ergebnisse präsentiert. Im Rahmen des Jubiläumsfest der Stadt Düren wurde ein Stand mit e-Autos und Ladesäulen-Dummy in der Dürener Innenstadt aufgebaut. Das Ziel war die Informationsweitergabe über die bisherige Arbeit im Projekt eMIND und allgemein die Sensibilisierung zum Thema Elektromobilität für Dürener Bürgerinnen und Bürger. Die Kooperation mit den Stadtwerken Düren boten für diese Veranstaltung ein großes Angebot an individueller Beratung, Infomaterial und einen Glücksrad mit tollen Preisen und Giveaways.

eMIND

electric Mobility INtegration Düren



Bedarfsorientierter Aufbau von Low-Cost

Ladeinfrastruktur bei 30 Dürener Unternehmen

zur Förderung der Elektromobilität



[VERANSTALTUNG DIGITAL.PRAKTISCH.NAH]

UNTERNEHMERFRÜHSTÜCK “DIGITAL.PRAKTISCH.NAH” BEI MÜLLER MASCHINENTECHNIK

Rund 30 Teilnehmende von insbesondere mittelständischen Unternehmen aus Düren konnten sich heute bereits zu früher Stunde zu Digitalisierungslösungen in Praxis und Forschung informieren und austauschen: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe digital.praktisch.nah hatte Müller Maschinenteknik die Tore geöffnet und die vergleichsweise kompakten, aber hochpotenten kollaborierenden Roboter vorgestellt. Solche „Cobots“ sind in der Lage Aufgaben mit Personen gemeinsam auszuführen und können in verschiedensten Branchen eingesetzt werden.

Umrahmt wurde das ganze von Beiträgen zu Service-Angebote im Bereich Digitalisierung (WIN DN und AGIT), einem spannenden Einblick in die Forschung sowie einem Beitrag von Müller Maschinenteknik, wie man mit Einsatz der Cobots dem Fachkräftemangel begegnen kann.

WIN.DN BERATUNGSTAG

Bei angenehmer Atmosphäre im Coworking Space Düren fanden im Jahr 2022 die WIN.DN Beratungstage statt. Die WIN.DN GmbH bietet kostenlos die Gelegenheit zum Austausch mit Förder-Expert:innen. In den Bereichen Ressourcen-, Digitalisierungs-, Gründungsförderung und Investitionsförderung (RWP) wurde durch Expert:innen der Effizienz-Agentur NRW, des Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland und der WIN.DN - Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Düren / CO_SPACE.DN Coworking Space Düren beraten.

Julia Simons (WIN.DN), Tatjana Pradzynski (CO_SPACE.DN), Klaus Schierbaum (WIN.DN), Karl Hufmann (Effizienz-Agentur NRW), Dr. Nina Schifferer und Josefine Monnet (beide Mittelstand-Digital Zentrum Rheinland)



[BERATUNGSTAG DER WIN.DN]

UNTERNEHMENSSESUCHE IN DÜREN

Im vergangenen Jahr absolvierte die WIN.DN wieder zahlreiche Unternehmensbesuche, befasste sich mit den Erfolgen und Herausforderungen der Dürener Unternehmen. Man beriet zu Förderangeboten, begrüßte neue Unternehmen und informierte sich zu aktuellen Entwicklungen.

ALTE MOLKEREI / ISOTEC

Ein Beispiel ist der Besuch im Gewerbepark „Alte Molkerei“. Hier konnte Michael Hommelsheim ein attraktives Flächenangebot mit modernen Büro- und Hallenflächen realisieren. Im Frühjahr 2021 wurde dort der dritte Bauabschnitt mit ca. 5.300 m² fertiggestellt. Mike Mines, ISOTEC-Franchisenehmer, gründete dort sein Unternehmen und blickt auf eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

Zwei Jahre nach der Gründung beschäftigt er bereits 15 Mitarbeiter und vergrößerte sein Zuständigkeitsgebiet. Dementsprechend nutzte er das Angebot von Michael Hommelsheim und erweiterte zuletzt seine Räumlichkeiten innerhalb der „Alten Molkerei“.

unterschiedlichen Unternehmen vor Ort tätig sind, entwickelt. Das Spektrum der Unternehmen ist breit gefächert: Unter ihnen befinden sich sowohl produzierende Unternehmen wie die Grace Silica GmbH und die Chemische Fabrik Brühl Mare GmbH, als auch junge, aufstrebende Unternehmen, wie z. B. die blend+ GmbH.

Hierbei profitieren die Unternehmen von zahlreichen Synergien und einer umfassenden Infrastruktur. Zum Jahreswechsel erwarb die Unternehmensgruppe Frauenrath das Areal. Das Unternehmen aus Heinsberg strebt weitere Investitionen in die Revitalisierung von Bestandsflächen und in die Effizienzsteigerung bei der Energie- und Medienversorgung, was die Attraktivität des Standortes weiter anhebt.

INDUSTRIEPARK NIEDERAU

Der traditionsreiche Industriepark im Stadtteil Niederau war lange Zeit Unternehmenssitz von Akzo Nobel Chemicals und hat sich zu einem Industriepark mit knapp 300 Beschäftigten, die in

Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN), Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN), Frank Peter Ulrich (Bürgermeister Stadt Düren), Gereon Frauenrath (Unternehmensgruppe Frauenrath), Jeroen Fraikin (Unternehmensgruppe Frauenrath), Sebastian Eich (Stadt Düren), Markus Paulsen (Unternehmensgruppe Frauenrath) und Stephan Bendel (Unternehmensgruppe Frauenrath)



[UNTERNEHMENSSESUCH ANKER GEBR. SCHOELLER GMBH]

ANKER

Seit 2019 ist die OFC Commercial Carpet Ltd., der größte chinesische Teppichfliesenhersteller, Mehrheitseigner bei der ANKER Gebr. Schoeller GmbH & Co. KG. Beim Besuch von Dong Zhou, Geschäftsführer von OFC, erläuterte er die Motivation für das chinesische Engagement in Düren.

So will OFC von Düren aus den stark wachsenden Markt der Teppichfliesen in Europa bearbeiten. Das Dürener Traditionsunternehmen strebt die Erschließung neuer Märkte, um die Herausforderung der letzten Jahre, wie Corona, Lieferkettenprobleme, Energiepreisstesigerung, zu bewältigen. Marcus Reimann, seit Oktober Geschäftsführer bei ANKER, ist für den strategischen Umbau des Unternehmens verantwortlich. Ziel ist der Erhalt der bestehenden Arbeitsplätze in Düren.

Sebastian Eich (Stadt Düren), Werner Heer (Anker Gebr. Schoeller GmbH), Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN GmbH), Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN GmbH), Dong Zhou (OFC GmbH) und Christian Sportleder (Anker Gebr. Schoeller GmbH)



[UNTERNEHMENSSESUCH INDUSTRIEPARK NIEDERAU]



[UNTERNEHMENSSESUCH ALTE MOLKEREI]

Michael Hommelsheim (mhi immobilien Gruppe), Mike Mines (ISOTEC), Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN GmbH) und Klaus Schierbaum (WIN.DN)



KENNZAHLEN 2022

6.392 € je Einwohner relevante Kaufkraft p.a.*
 632 Mio. € Einzelhandelsumsatz p.a.*
 132,1 Zentralitätskennziffer (100 = Deutschland)*
*IHK Aachen, MB-Research Einzelhandelszentralität 2021

Einzelhandel & Citymanagement

Nach zwei Jahren der coronabedingten Entbehrungen und des Verzichts auf Veranstaltungen, Gastronomiebesuchen und Einkaufserlebnissen kehrte zu Beginn des Jahres 2022 wieder ein wenig Ruhe ein. Die Besucher*innen unserer Einkaufsstadt freuten sich über die neu gewonnene Freiheit und lebten diese in der vielfältigen Gastronomie- und Einzelhandelslandschaft aus.

Für die Stadt Düren war 2022 ein besonderes Jahr. Stadtjubiläum, 1275 Jahre Düren. Dies fiel besonders im Veranstaltungskalender auf, beinahe wöchentlich herrschte reges Treiben in der Innenstadt und es gab einiges zu sehen. Angefangen mit der Jubiläumsfeier über das erste internationale Musik- und Varietéfestival bis hin zum Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr wieder auf dem Kaiserplatz stattfand.

In der zweiten Jahreshälfte richteten sich alle Augen auf die Ukraine und den russischen Angriffskrieg, dessen Auswirkungen auch in Düren zu spüren waren. Erhöhte Inflation und stark ansteigende Energiekosten führten dazu, dass sich das Einkaufsverhalten der Bürger*innen änderte. Es war eine nachvollziehbare Zurückhaltung festzustellen, die sowohl Gastronomie als auch Handel betrafen.

Veranstaltungen und Märkte

Im Juli fiel der Startschuss für Dürens erstes internationales Musik- und Varieté-Festival. An drei Tagen verwandelten zahlreiche Künstler die gesamte Innenstadt in eine einzige Showbühne. Europäische Showbands zogen durch die Straßen, Orchester und Bands spielten auf den Bühnen am Markt und auf dem Kaiserplatz und Straßenmusiker und Varieté-Künstler präsentierten an unterschiedlichen Plätzen ihr Können. Mit Feuerjongleuren, Stelzenläufern, Seilakrobaten und vielen mehr war das gesamte Wochenende vom 08. bis zum 10. Juli Trubel in der Stadt.

Neben zahlreichen kostenlosen Outdoor-Auftritten fanden auch zwei Eintrittspflichtige Indoor-Veranstaltungen statt. Dank der Kooperation mit der Dürener Jazz-Initiative „Jazz we can“ und dem WMC Kerkrade konnte sowohl die weltweit bekannte Jazzorganistin Barbara Dennerlein als auch das Spanische Blasorchester „Banda Sinfónica Municipal de Madrid“ auftreten.

Im vergangenen Jahr konnte der Erlebnis- und Schlemmermarkt in Düren coronabedingt nur zweimal stattfinden. In diesem Jahr freuten sich alle Be-

sucher*innen über alle sechs Termine, von Mai bis Oktober. An jedem zweiten Mittwoch in diesem Monat gab es wieder leckere Köstlichkeiten aus aller Welt. Beste Weine, Spezialitäten aus Südtirol, Argentinien und Mexiko sorgten auch hier für eine internationale Atmosphäre. Neben der Kulinarik fand ein abwechslungsreiches kulturelles Begleitprogramm statt. Hier gaben sich junge Musiker, tanzfreudige Tangogruppen und stimmungsvolle Bands die Klinke in die Hand. Der Zuspruch der Besucher*innen war auch in diesem Jahr wieder immens groß.

Leerstandsmanagement und Förderprogramm für Neugründer

Das seit 2020 bestehende Förderprogramm des CityMa e.V. Düren in Kooperation mit der Stadt Düren, der Sparkasse Düren, der IVI und der Wirtschaftsförderung der Stadt Düren hat im Jahr 2022 insgesamt vier Neugründer unterstützt. Die Stadt Düren stellt jährlich 25.000€ Fördergeld für Neugründer im Bereich Gastronomie und Einzelhandel zur Verfügung. Dank des aktiven Leerstandsmanagements, das der CityMa e.V. betreibt, wird das Geld an der richtigen Stelle eingesetzt und so bestehender Leerstand verringert. Mit einer Leerstandsquote von ca. 6 Prozent liegt die Stadt Düren hierbei deutlich unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Mittelstädte. Das Förderprogramm „Gründungsinitiative in der City“ soll auch im folgenden Jahr fortgeführt werden, die ersten Anträge liegen bereits vor.

Uwe Gunkel, Andreas Kupzig, Thomas Hissel und Thomas Bücken bei der Eröffnung des Ladenlokals „Sammy-Records“



Weihnachtstombola

Zur Belebung der Dürener Innenstadt hat der CityMa e.V. zur Winterzeit eine Große Weihnachtstombola mit sehr attraktiven Preisen ins Leben gerufen. Einzelhändler, Gastronomen sowie Beschicker des Weihnachtsmarktes und der Weihnachtskirmes konnten Ihren Kund*innen mit einem Weihnachtslos Freude bereiten. Die Lose wurden im Zeitraum vom 17. November bis 21. Dezember bei allen teilnehmenden Stellen ausgegeben. Zu gewinnen gab es unter anderem einen Hyundai i10 der Firma Autohaus Sazma, ein iPhone 14 pro sowie weitere hochpreisige Einkaufsgutscheine.

Kundenfrequenzmessung

Im Jahr 2022 ist es dem CityMa e.V. in Kooperation mit dem Dienstleister hystreet gelungen, drei Laser in der Innenstadt zu installieren, um Passantenfrequenzen messen zu können. Dank dieser Laser ist es möglich, die exakte Passantenfrequenz an 365 Tagen im Jahr in Echtzeit mit einer 99-prozentigen Genauigkeit zu ermitteln. Diese Daten bieten einen unverzichtbaren Mehrwert für nahezu alle Innenstadt-Beteiligten: Einzelhändler, Gastronomen, Investierende, Handelnde aus Stadt- und Verkehrsplanung sowie für Innenstadtbesuchende. Mit hystreet konnte der größte Dienstleister für Passantenfrequenzdaten für Düren gewonnen werden. Mit insgesamt 243 Standorten in 96 Städten sind die Daten so vergleichbar und bieten uns somit valide Messzahlen für die Attraktivität unserer Innenstadt.

STANDORTMARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



[DELEGATION EXPO REAL 2022]

KENNZAHLEN 2022

- 4 Publikationen
- 61 Presse-Veröffentlichungen
- 1532 Abonnenten auf Facebook der WIN.DN
- 346 Abonnenten auf LinkedIn des CO-Space
- 1268 Abonnenten auf Instagram Düren Tourismus

WIN.DN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Jahr 2022 bot viele Gelegenheiten, um die Arbeit der WIN.DN GmbH festzuhalten und nach außen zu kommunizieren. Neben Veranstaltungen wurden zahlreiche Unternehmensbesuche dokumentiert und mediengerecht aufbereitet.

MESSE EXPO REAL

Mit vielen innovativen Projekten im Gepäck war die WIN.DN im Jahr 2022 wieder auf Europas größter Gewerbeimmobilienmesse, der EXPO REAL in

Max Dichant (WIN.DN), Klaus Schierbaum (WIN.DN), Sebastian Eich (Stadt Düren), Bürgermeister Frank Peter Ullrich (Stadt Düren), Christian Brink (Stadt Düren), Thomas Hissel (Stadt Düren / WIN.DN) und Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN)

München unterwegs. Hierzu gehören mit den Stichworten Nachhaltigkeit, Innovation und soziale Durchmischung auch Themen die beim zukünftigen Dürener Innovationsquartier am Bahnhof eine wichtige Rolle spielen werden, welches auf der Expo vorgestellt wurde.

Vom 04. - 06. Oktober 2022 präsentierte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Düren ihre Projekte erstmals als offizieller Partner des Regionalstandes „Aachen a1 – Drei Länder, ein Standort“. Für den Wirtschaftsstandort Düren stellte die WIN.DN

GmbH das geplante Innovationsquartier am Dürener Bahnhof vor. Südlich des Bahnhofs entstehen auf einem Areal von rund 115.000 Quadratmetern mehrere zukunftsweisende Hochbauprojekte. Das neue klimaneutrale Quartier soll dem Thema Innovation in Düren einen neuen Ort geben.

Ein weiteres Augenmerk lag bei dem Besuch in München auf der Entwicklung und Vermarktung der Gewerbeflächenprojekte. Die Projekte zeigen die vielfältigen Entwicklungsperspektiven der Stadt Düren und machen den Standort für Investoren – auch auf der EXPO REAL – attraktiv.

Die Messe war ein ausgezeichnetes Umfeld, um den innovativen Standort Düren einem bundesweiten und internationalen Publikum zu präsentieren, um sich auszutauschen und voneinander zu lernen.

AUSBAU SOCIAL MEDIA KANÄLE

Weil sich die WIN.DN Facebook-Seite schon seit Jahren als eine stark genutzte Kommunikationsplattform erwiesen hat, wurden die Social Media Kanäle der WIN.DN ausgebaut. So findet man nun auch Infos rund um die Wirtschaftsförderungsgesellschaft auf Instagram, YouTube und Linked In.

Die WIN.DN Instagram-Seite @windn_gmbh fungiert als „schnelles“ und visuelles Medium, welche eine junge Zielgruppe ansprechen soll. Um Videoproduktionen und unter anderem die Aufzeichnungen der MADE IN Düren Live-Veranstaltungen zu veröffentlichen, wurde der YouTube Kanal „WIN DN“ ins Leben gerufen.

Auf der WIN.DN LinkedIn-Seite liegt der Fokus auf der Vernetzung mit anderen Unternehmen, der Verbreitung von Veranstaltungsinformationen und der Bewerbung eigener Stellenanzeigen.

MESSE-FILM: VISUALISIERUNG GEPLANTER BAUOBJEKTE IM IQ DÜREN

Um eine bessere Vorstellung von dem geplanten Innovationsquartier am Dürener Bahnhof geben zu können, wurde eine Animation erstellt, die einen „Überflug“ über die zukünftig entstehenden Gebäude zeigt. Dieser Film wurde auch auf der Messe EXPO REAL präsentiert und hat dort großen Anklang gefunden.

Besonders deutlich zeigt die Animation den Standort Düren, die geplante blau-grüne Infrastruktur, clever platzierte Smart-City Elemente und erste konkrete Gebäudeentwürfe der Modellfabrik Papier Düren.

Hier gibt es das ganze Video zum Innovationsquartier Düren:



Innovationsquartier Düren

- Zirkuläre Quartiersentwicklung
- Blau-Grüne Infrastruktur
- Wärmenetz 5.0
- DGNB Platin Zertifizierung
- Smart City-Elemente



[STANDORTERÖFFNUNG QCT 5G & AI LAB]

KENNZAHLEN 2022

- 111 Ansiedlungsanfragen
- 6 Ansiedlungen/ Verlagerungen/ Erweiterungen
- 287 ha Gewerbegrundstücksanfragen
- 391.455 m² Mietflächenanfragen
- 218 neu geschaffene Arbeitsplätze

ANSIEDLUNG

Im Jahr 2022 verzeichnete die WIN.DN 111 Ansiedlungsanfragen. Dies bestätigt, dass große Interesse am Wirtschaftsstandort Düren. Sowohl Unternehmen als auch Projektentwickler sind vom Standort überzeugt und möchten hier investieren. Diese Tatsache ist beachtlich, da sich die Rahmenbedingungen für viele Unternehmen in den letzten Monaten durch hohe Energiekosten, gestörte Lieferketten und verändertes Kundenverhalten erheblich verändert haben. Demgegenüber steht die stetige Abnahme marktreifer Gewerbeflächen. Der Kreis Düren ist in den vergangenen Jahren durch einen stetigen Rückgang sofort verfügbarer Gewerbegrundstücke gekennzeichnet. Die herrschende Flächenknappheit erschwert derzeit weitere Unternehmensansiedlungen in Düren zu realisieren. Die Entwicklung attraktiver Gewerbeflächen gilt als eine wichtige Aufgabe im Strukturwandel, um durch erfolgreiche Ansiedlungen neue Wertschöpfungsketten und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu generieren.

TAIWANESISCHER IT-KONZERN

Die Quanta Cloud Technology (QCT), ein führender Anbieter für IT-Lösungen von softwaregesteuerter Hardware, errichtet ein Forschungslabor im interkommunalen Gewerbegebiet Talbenden / Rur-

benden in Düren. QCT wurde 2012 als Tochter der Quanta Computer Inc. in Taiwan gegründet. Quanta zählt zu den Fortune Global 500-Unternehmen und beschäftigt mehr als 60.000 Mitarbeiter weltweit. Mit dem „QCT 5G x AI Lab“ als neuen Standort in Düren investiert QCT in den europäischen Markt und rückt näher an Kunden und Innovationspartner. Insbesondere die Themen des neuen Mobilfunkstandards 5G und Künstliche Intelligenz (KI) sollen in den Fokus gestellt.

Als Schaufenster der Möglichkeiten bietet der neue Standort mit einem lokalen 5G-Netzwerk einen Einblick in die Anwendungen im Bereich der Industrie, wie etwa der automatisierten Konfiguration von Serverschränken mittels eines selbstlernenden 5G Montageroboters. Weitere industrielle Anwendungen nutzen den 5G Standard bei der Kommunikation zwischen AR-Headset und Lernprogrammen für komplexe Produktionsabläufe. Neben der Industrie nimmt QCT aber auch die Bereich Smart City, Logistik und die Gesundheitswirtschaft in den Blick. Ein wesentlicher Grund für die Ansiedlung in Düren ist die Nähe zu Kunden und Innovationstreibern. Die Eröffnungsfeier bot ein abwechslungsreiches Programm im Beisein zahlreicher internationaler Gäste aus Politik, Forschung und Wirtschaft.

Winfried Kranz-Pitre (WIN.DN), Miao-Shan Wu (QCT EMEA), Mike Yang (Quanta Computer Inc.), Bürgermeister Frank Peter Ullrich und Thomas Hissel (WIN.DN / Stadt Düren)

nachhaltig und energiesparend nutzen zu können. Der Ausbau in Düren unterstreicht die strategische Bedeutung des Standortes. Gleichzeitig werden mit dieser Maßnahme auch bessere Realisierungsmöglichkeiten für die Elektromobilität geschaffen sowie alternative Beförderungsangebote, z.B. E-Bikes, zur Verfügung gestellt.

ARVATO ERWEITERT DEN STANDORT

Arvato, ein weltweit tätiges Dienstleistungsunternehmen aus dem Bertelsmann-Konzern vergrößert den Standort in Düren und schafft somit 100-150 neue Arbeitsplätze. Der bestehende Standort in Düren ist das größte Logistikzentrum von Arvato in Europa. In Düren beschäftigen sich im Saisongeschäft bis zu 1.200 Angestellte mit dem Bereich Supply-Chain-Management und erbringen diverse auf verschiedene Branchen zugeschnittene Dienstleistungen. Hierbei gilt der Fokus insbesondere den Bereichen Beauty, Fashion und Technology. Derzeit wird der Bau von zwei weiteren Produktionshallen mit ca. 14.000 m² Grundfläche vorbereitet. Hierfür wird der bestehende PKW und LKW-Parkplatz auf angrenzenden Flächen verlegt. Die erforderliche Änderung des Bebauungsplans wurde durch Arvato initiiert und durch ein eigenes Planungsbüro begleitet. Die Errichtung auf dem bestehenden Betriebsgelände ist notwendig, um Synergieeffekte mit den bestehenden Betriebsanlagen

MARX GRUPPE

Die Marx-Gruppe beschäftigt über 250 Mitarbeiter und konnte letztes Jahr die erfolgreiche Unternehmensentwicklung festigen. Dies hat zur Folge, dass man am bestehenden Unternehmenssitz Kapazitätsgrenzen erreicht hat. Geplant ist mit dem Erwerb des benachbarten Grundstücks Flächen auszubauen und mit der Aufstockung von Personal die erfreuliche Geschäftsentwicklung fortzuführen.

Im vergangenen Jahr erwarb das Dürener Unternehmen ein benachbartes Grundstück im interkommunalen Gewerbegebiet Rurbenden / Talbenden.

Klaus Schierbaum (WIN.DN), Sarah Küpper (Stadt Düren) und Dominik Marx (Marx Gruppe)



[STANDORTERWEITERUNG MARX GRUPPE]

TOURISMUS



KENNZAHLEN 2022

- 63 Stadtführungen
- 970 Teilnehmer*innen bei Stadtführungen
- 69 touristische Infopakete versandt
- 2626 persönliche Beratungen im iPunkt
- 543 telefonische touristische Beratungen

[STADTFÜHRUNG]

STADTFÜHRUNGEN

Im letzten Jahr war die Teilnahme an den insgesamt 16 öffentlichen und individuellen Führungen noch sehr verhalten. In diesem Jahr konnte die Anzahl auf 63 Führungen gesteigert werden, hieran nahmen insgesamt 970 Teilnehmer teil. Um den Besuchern auch weiterhin ein attraktives Angebot bieten zu können, setzte die WIN.DN in diesem Jahr darauf, neben einem Weiterbildungsprogramm für die bestehenden StadtführerInnen, auch ein Ausbildungsprogramm für neue StadtführerInnen anzubieten.

Im Rahmen des Ausbildungsprogramms fanden 3 Schulungstage mit der Referentin Andrea Schwitala zu Themen wie Storytelling, Handwerkszeug für Gästeführer und ein individuelles Coaching statt. Es konnten sechs neue Stadtführer/-innen für Führungen gewonnen werden. Somit bietet die Stadt nun ein breites Führungsangebot. Es wurden weitere Radführungen konzipiert, auch in Verbindung mit der Besichtigung der örtlichen Industrie. Hierzu gehört die Führung „Rund um’s Papier“ bei der eine

Führung durch die Heimbach GmbH sowie das Papierschöpfen im Papiermuseum zum Führungsinhalt zählt. Die Dürener Sehenswürdigkeiten können bei der Tour „Rauf auf’s Rad“ erkundet werden. Des Weiteren gibt es eine Kinderführung, die als Quiz gestaltet wird und Führungen rund um das Schloss Burgau – auch in gewandelter Form.

TOURISTISCHE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zur Tourismusförderung der WIN.DN gehört auch eine zielgruppenspezifische Ansprache, die den Bekanntheitsgrad der Stadt Düren steigern soll. Durch touristische Öffentlichkeitsarbeit mit Anzeigen und redaktionellen Beiträgen zeigt Düren in unterschiedlichen Fachzeitschriften Präsenz. Neben dem Zeitvertreib und dem Freizeitführer zählt hier beispielsweise auch die Zeitschrift Eurobus, wo unter der Kategorie „Reisetipp Nordrhein-Westfalen“ auf dem Bus- und Gruppenreisemarkt Präsenz gezeigt wurde.

Über den 2019 eingerichteten Instagram-Account „dueren_tourismus“ wurden die stetig wachsende Zahl von Abonnenten regelmäßig mit Fotos und Informationen versorgt, die die Neugierde auf die Stadt wecken oder auch den Blick in neuer Richtung auf Altbekanntes lenken sollen.

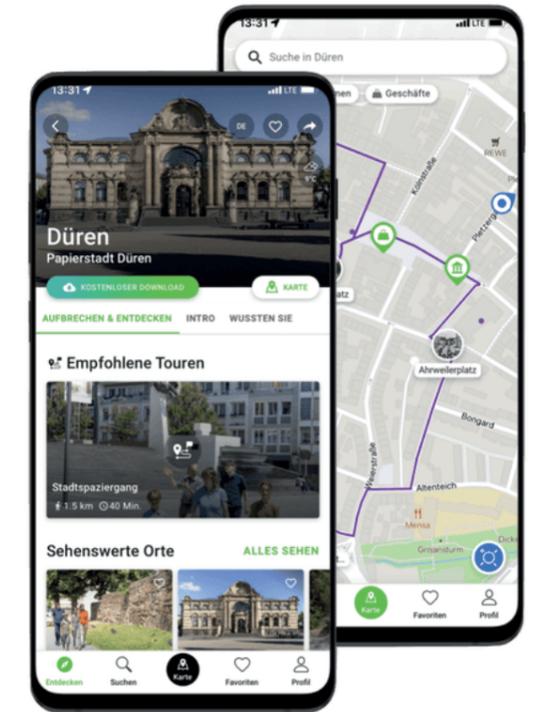
Über das Projekt Düren 1634 konnte die touristische App SmartGuide für Düren finanziert und umgesetzt werden. SmartGuide verwandelt jedes Smartphone in einen persönlichen Tour Guide und stellt die touristischen Highlights übersichtlich digital dar. Die Inhalte werden laufend erweitert.

Hier gibt es alle Infos zu DÜREN 1634:
www.dueren1634.de

PROJEKT REACT

Das geförderte Projekt „Recovery für den Tourismus im Reiseland Nordrhein-Westfalen“ der Eifel Tourismus GmbH ist darauf ausgerichtet, in Folge pandemiebedingt herber Einschnitte, die Destination Eifel (NRW) und Stadt Aachen in ihrer thematischen Fokussierung und Zielgruppenausrichtung zu schärfen und durch die Erzeugung von Nachfrageimpulsen für touristische Angebote und Produkte wieder merklich direkte und indirekte Wertschöpfung innerhalb der nordrhein-westfälischen Reisebranche zu erzeugen.

Durch die Erstellung von digitalem, Open Data-fähigen Contents wird es möglich sein, die Reichweite relevanter touristischer Informationen und Angebote zu erhöhen und die Visualisierung



von Content aus der Destination auf den unterschiedlichen Kommunikationskanälen und im Rahmen des Touristischen Datenmanagements zu verbessern. Im Rahmen dieses Projektes fand ein professionelles Fotoshooting vor den Dürener Sehenswürdigkeiten statt. So konnte Bildmaterial vom Dürener Badensee, den Museen, dem Rathaus und den Stadtführungen erstellt werden.



[FOTO-SHOOTING EIFEL.TOURISMUS]

GRÜNDUNG UND INNOVATION



[START-UP KOOPERATION LOMOGRO]

KENNZAHLEN 2022

41 Gründungs- und Innovationsberatungen (+34%)
21 erfolgte Gründungen (+90%)

Joshua von Ameln, Birte Weniger, Thomas Weniger

NACHHALTIGES LOGISTIKUNTERNEHMEN SCHLÄGT URZELN IN DÜREN

Regionale Lebensmittel direkt vom Hersteller CO²-arm geliefert zu bekommen, bleibt für viele Menschen im Alltagsstress ein unerfüllter Traum. Dies zu verändern hat sich das nachhaltige Logistikunternehmen LomoGro aus Düren auf die Fahnen geschrieben. Joshua von Ameln gründete Anfang 2022 während seines Studiums im Coworking Space Düren das Unternehmen LomoGro und damit ein Start-up, das die Vision von einer lokalen und klimapositiven Logistikdienstleistung für Lebensmittel verfolgt. LomoGro steht für „Logistics“, „Mobility“ und „Groceries“ (engl. Lebensmittel). Es liefert, durch den Einsatz eines e-Transporters, frische Nahrungsmittel von Erzeugern im Kreis Düren an Kunden aus.

Joshua kam als Gründungsinteressierter mit seiner

Idee in den CO_SPACE.DN in der Pleußmühle in Düren und wurde Teil der Community. Hier erhielt er eine professionelle Gründungsberatung von Tatjana Pradzynski, der Managerin des Coworking Space. Auch die Gründer*innen der GemüseManufaktur aus Derichweiler, Birte und Thomas Weniger, fanden durch das Netzwerk der Gründerszene den Weg in den CO_SPACE.DN. Da beide Start-ups gleiche Werte vertreten wie die Lokalität, Umwelt- und Ressourcenschonung, Wertschätzung von Nahrungsmitteln, Qualität & Kundennähe, waren sie das perfekte Match. Dies ist nur ein Beispiel der erfolgreichen Zusammenarbeit und Vernetzung innerhalb der Coworking Community in der Pleußmühle. Gründer*innen sind für Düren, als zweitgrößte vom Strukturwandel im Kernrevier betroffene Stadt, ein wichtiger Baustein um innovative und nachhaltige Geschäftsmodellen, etwa über den CO_SPACE.DN in Düren, zu etablieren.

GRÜNDERSTIPENDIUM NRW FÜR JUNGES UNTERNEHMEN IN DÜREN

Gründerin Verena Hoppe gründete jüngst zusammen mit Jonas Lemmen ihre GmbH in Düren. Ivymind ist eine Online-Plattform für Persönlichkeitsentwicklung und Achtsamkeit, auf der passende Veranstaltungen, Seminare und Coachings für jeden schnell und einfach zu finden sind. Die Coaches und Anbieter solcher Angebote werden dort unterstützt, indem ihnen die Buchung abgenommen werden und sie eine erhöhte Sichtbarkeit bekommen. Den positiven Zuwendungsbescheid zum Erhalt des Gründerstipendiums NRW gab es im Dezember.

Mit dem Gründerstipendium NRW unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen alle, die in die Start-up-Szene einsteigen wollen, mit einem monatlichen Stipendium und einem individuellen Coaching. Für innovative Ideen gibt es 1.000 Euro pro Monat - für 1 Jahr. 2022 stellte die WIN.DN GmbH ihren Antrag für eine Akkreditierung als Gründernetzwerk des Gründerstipendium NRW, welcher mittlerweile genehmigt ist.

Tatjana Pradzynski, Bürgermeister Frank Peter Ullrich, Thomas Hissel und Winfried Kranz-Pitre

GRÜNDERMAPPE IN ALLEN GEWERBEÄMTERN IM KREIS DÜREN

Innerhalb der Kollaboration mit den Partnern der Gründerszene im Kreis Düren ist das Rundum-Sorglos-Paket einer Infomappe für alle Gründer*innen in Düren entstanden. Zusammen mit Thomas Hissel, Hauptgeschäftsführer der WIN.DN GmbH und Bürgermeister Frank Peter Ullrich, wie auch der Ideengeberin und Managerin wurde die Mappe im Coworking-Space in der Pleußmühle vorgestellt.

In der Infomappe finden alle Gründer:innen, die in Düren ein Gewerbe anmelden und damit ein Unternehmen gründen, nicht nur viele wichtigen Informationen für die ersten Schritte, sondern, mit der sogenannten Gründerszene, alle wichtigen Kontakte für eine vertiefende Beratung. Diese Beratung kann als Vorbereitung für Bankgespräche dienen, die Ausarbeitung eines Businessplans beinhalten oder Kontakte zu ersten Geschäftskunden in der lokalen Industrie knüpfen.

In dem Dachverband "Gründerszene als kreisweites Netzwerk" arbeiten viele unterschiedliche Institutionen wie die Bundesagentur für Arbeit, die Gründerregion Aachen, die IHK Aachen mit den Wirtschaftsförderungen der Stadt Düren, WIN.DN GmbH sowie der des Kreises Düren und Coworking Spaces und eben dem CO_SPACE.DN, als speziellen Ort für Gründer*innen zusammen.



[VORSTELLUNG GRÜNDUNGSMAPPE]

CO_SPACE.DN COLORFUL.COMMUNITY.COWORKING

CO_SPACE.DN
colorful.community.coworking

August-Klotz-Straße 21
52349 Düren

Ansprechpartnerin Tatjana Pradzynski
Tel +49 157 30 76 6050
www.co-space-dueren.de
hallo@co-space-dueren.de

KOLLABORATION MIT FH AACHEN INTERNATIONAL MARKETING & MANAGEMENT

Die Kollaboration zwischen der FH Aachen mit dem Studienbereich International Marketing and Management und dem Start-up Xtrazzeit von Armin Reinartz und dem Scale-up OnTruck von Raphael Camara war ein tolles Beispiel für das Zusammenbringen von Absolventen und Unternehmen. Die Studierenden standen zehn Wochen im Austausch mit den Unternehmern und haben auf Grundlage der ausgefüllten Fallbeschreibungen und der gewünschten Zielsetzung der Unternehmen eine fertige Strategie zur Erschließung der jeweiligen internationalen Märkte angefertigt, welche sie am besagten letzten Termin präsentierten.

DN POWER UP EVENT IN KOOPERATION MIT DEN SWD POWERVOLLEYS DÜREN

Das Großevent, welches in Kooperation mit den SWD Powervolleys Düren, als Erstaufgabe im Sommer stattfand, nutzte die neue Eventlocation Am Gut Nazareth - Klassikwerk 66 mit ihrem besonderen Flair, als ehemalige Industriehalle. Auf der Bühne präsentieren sich vier spannende Pitch-Decks, bei denen ausgewählte Start-ups und Scale-ups aus Düren ihre Ideen vor einem interessierten Publikum präsentierten. Zu den Vortragenden zählten Kai Pöhler von Soteria Europe, Peter Bekaert von der

Modellfabrik Papier, Peter Kayser von Krafft Walzen und Rapahel Camara von der OnTruck.

Events wie DN POWER UP sind ein wesentlicher Bestandteil der Unterstützungsinfrastruktur, die in den letzten Jahren für die Gründer*innen, Industrie, Digitalwirtschaft und Forschungslandschaft durch die WIN.DN GmbH aufgebaut wurden. Hier haben Gründerinnen und Gründer aus unserer vom Strukturwandel geprägten Region, die Möglichkeit, vor potenziellen Investoren und Geschäftspartnern zu sprechen und sich zu vernetzen. Neben der Bekanntmachung der SWD Powervolleys Düren als Nächstes in der Champions League zu spielen, gab es noch eine Start-up-Messe mit spannenden Geschäftsideen aus Düren. Hier präsentierten sich u.a. VOTH 3D-Touren, MP Next, JAM digital, LomoGro, Cuno Woods und Erfolg Hoch3.

Dieses Event wurde gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

MEET THE START-UPS

Im erfolgreichen Event von Meet the Start-ups, welches in Kollaboration mit dem digitalHUB in Aachen steht, lag der Fokus auf die Nachhaltigkeit wie Entlastung von großen Industrieunternehmen und KMU aus Düren. Dafür wurde ein Eventformat geschaffen, mit dem regelmäßig Start-ups aus der Region eingeladen werden, um diese mit interessierten Bestandsunternehmen aus Düren zu vernetzen.

Zu den Themen von Dekarbonisierung, Energiewirtschaft und digitale Transformation präsentierten die Start-ups DX FACTURE, Voltfang und Circonomit ihre passenden Geschäftsmodelle aus den Bereichen: Energieeffizienz und Energieeinsparung, Energiewandlung -transport und -speicherung, wie auch Materialeffizienz und Ressourcenwirtschaft.

PROJEKTWOCHE „GRÜNDEN LEICHT GEMACHT“ MIT DEM NELLY-PÜTZ-BERUFSSKOLLEG

Am Ende der erfolgreichen Projektwoche „Gründen leicht gemacht“ präsentierten vier Teams mit

insgesamt 11 Absolventinnen und Absolventen des Nelly-Pütz-Berufskolleg, ihre kreativen Gründungskonzepte im Coworking Space Düren in der Pleußmühle. Es gab keine Prämierungsfeier aber jede Menge Erfahrungswerte und einen ordentlichen Wissenstransfer in der Workshop-Woche, die der CO_SPACE.DN der WIN.DN GmbH vom 24. bis zum 28. Januar 2022 zum ersten Mal durchgeführt hat. Im Rahmen des Workshops ist es allen gelungen, ihre Fertigkeiten und ihr Wissen zu erweitern, um im Team zu einer nachhaltigen wie innovativen Geschäftsidee zu kommen.

Wie man sein eigenes Unternehmen gründet, erfuhren die Absolventen des Fachbereichs Gestaltung in den aufeinander aufbauenden Workshopmodulen, welche von Tatjana Pradzynski, Leitung des CO_SPACE.DN zusammen mit verschiedensten Partnern, wie dem jungen Unternehmensgründer Joshua von Ameln von LoMoGro und der Co-Gründerin Michaela Theißen von den MindStylisten durchgeführt wurden.

Kooperationsveranstaltung mit dem digitalHUB
"Meet the Start-ups"



KENNZAHLEN 2022

19 Unternehmen im CO-SPACE.DN
105 % mehr Umsatz

“Nicht nur, aber insbesondere vor dem Hintergrund des Strukturwandels kommt der bewährten Zusammenarbeit mit der WIN.DN eine besondere Bedeutung zu.

Als regionale Wirtschaftsförderung für die gesamte Technologieregion Aachen, profitieren wir so auch von der starken Vernetzung der WIN.DN in die Dürener Unternehmenslandschaft.

Zukunftsweisende Leuchtturmprojekte, wie das Innovationsquartier Düren, u.a. mit der Modellfabrik Papier und dem geplanten Innovation Center, verdeutlichen das enorme Potenzial einer engen regionalen Zusammenarbeit. So stehen wir im engen Schulterschluss gemeinsam für den Dreiklang:

GRÜNDEN, ANSIEDELN, FÖRDERN!”



Sven Pennings
Geschäftsführer AGIT mbH

IHRE ANSPRECHPARTNER DAS WIN.DN TEAM

Nachfolgend finden Sie die Ansprechpartner für die einzelnen Aufgaben und Geschäftsbereiche im Überblick.



Thomas Hissel
Hauptgeschäftsführer WIN.DN
1. Beigeordneter Stadt Düren
Tel. 02421 . 25 23 - 00
t.hissel@dueren.de



Winfried Kranz-Pitre
Geschäftsführer WIN.DN
Strukturwandel & Innovation.
Tourismus, Gründung, Ansiedlung
und Standortmarketing
Tel. 02421 . 69 540 - 20
w.kranz@windn.de



Michael Linn
Einzelhandel, Märkte, Events
Tel. 02421 . 69 540 - 13
m.linn@windn.de



Manuel Keischgens
Einzelhandel, Märkte, Events
Tel. 02421 . 69 540 - 17
m.keischgens@windn.de



Muriel Arich
Standortmarketing & ÖA
Tel. 02421 . 69 540 - 22
m.arich@windn.de



Sandra Oebel
Assistenz Geschäftsbereich
Strukturwandel & Innovation.
Tourismus, Gründung, Ansiedlung
und Standortmarketing
Tel. 02421 . 69 540 - 21
s.oebel@windn.de



Sonja Lambertz
Einzelhandel, Märkte, Events
Tel. 02421 . 69 540 - 13
s.lambertz@windn.de



Angela Wolter
Tourismus
Tel. 02421 . 69 540 - 24
a.wolter@windn.de



Astrid Prell
Kaufmännische Leitung
Tel. 02421 . 69 540 - 12
a.prell@windn.de



Habibe Aslan
Buchhaltung
Tel. 02421 . 69 540 - 14
h.aslan@windn.de



Klaus Schierbaum
Ansiedlungsberatung
Tel. 02421 . 69 540 - 25
k.schierbaum@windn.de



Hannah Ruyters
Fördermittelberatung
Strukturwandel
Tel. 02421 . 69 540 - 28
h.ruyters@windn.de



Maximilian Dichant
Gewerbeflächenentwicklung
Tel. 02421 . 69 540 - 11
m.dichant@windn.de



Claudia Sauer
Assistenz Gewerbeflächen,
Personal
Tel. 02421 . 69 540 - 00
c.sauer@windn.de



Julia Simons
Fördermittelberatung
Strukturwandel
Tel. 02421 . 69 540 - 26
j.simons@windn.de



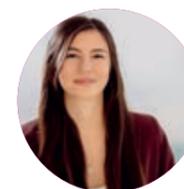
Tatjana Pradzynski
Gründungsberatung
Tel. 0157 . 30 76 6050
t.pradzynski@windn.de



Kim Herrmann
Bauprojekte Strukturwandel
Tel. 02421 . 69 540 - 15
k.herrmann@windn.de



Joachim Steffens
Bauprojekt Modellfabrik Papier

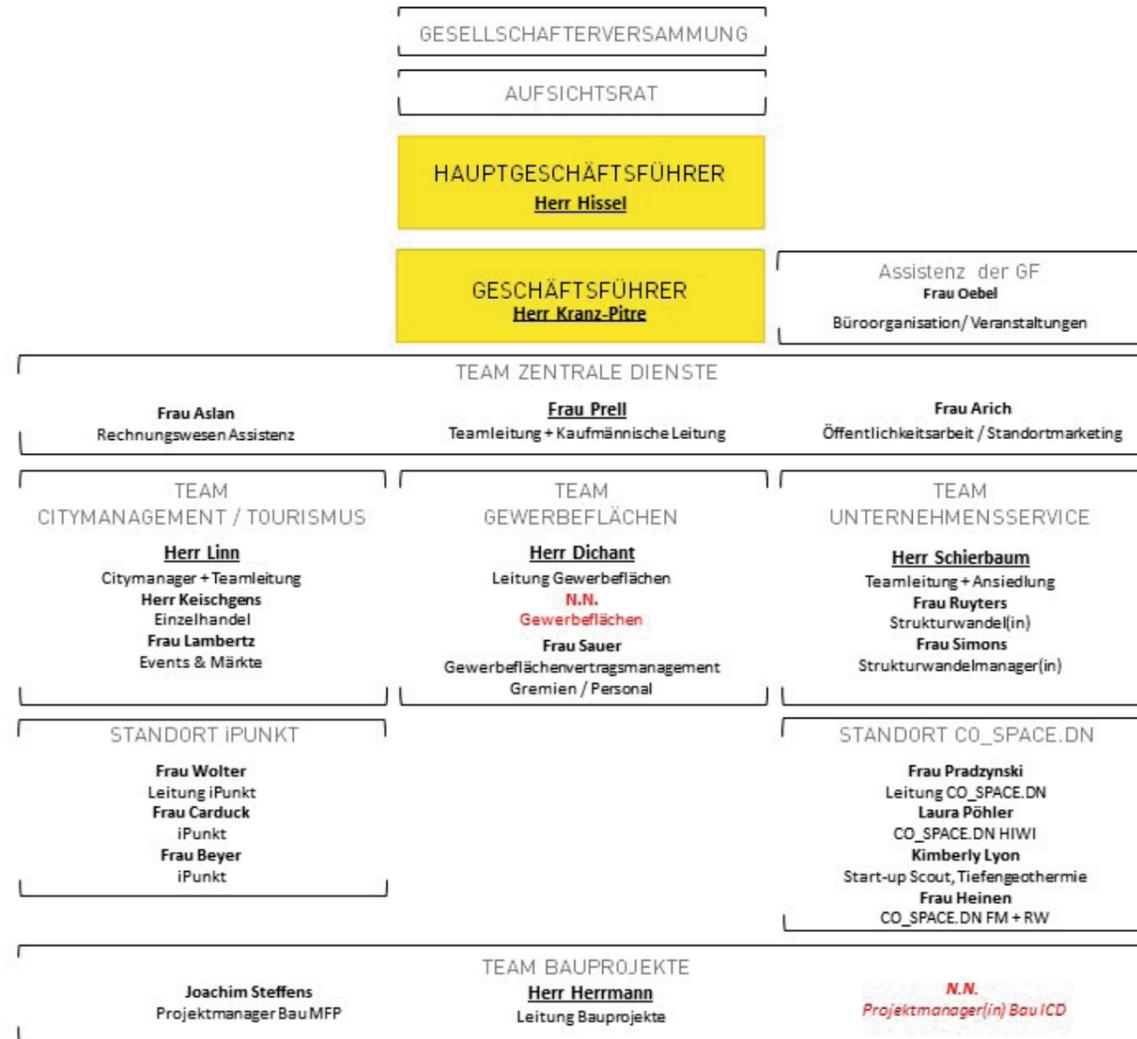


Kimberly Lyon
Start-Up Scout
Tel. 0176. 56 53 72 01
k.lyon@windn.de



Gabriele Heinen
Assistenz Coworking Space Düren
Tel. 0157. 50 13 82 65
g.heinen@windn.de

ORGANIGRAMM DER WIN.DN GMBH



N.N. = ausgeschriebene Stellen

*1GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG

Herr Bürgermeister Frank Peter Ullrich (Vorsitzender), Herr Stefan Treuling, Herr Axel Lings, Frau Verena Schloemer, Herr Rainer Guthausen, Herr Georg Hamm

*2AUFSICHTSRAT

Frau Dagmar Nietan (Vorsitzende), Herr Bürgermeister Frank Peter Ullrich, Herr Dirk Nieveler, Herr Peter Koschorreck, Herr Andreas Isecke, Frau Nicole Karow, Herr Joost Altmeyer, Frau Susanne Hempel, Frau Iris Papst, Frau Inge Prümm, Herr Stefan Weschke, Herr Bernd Essler, Herr Niels-Christian Schaffert

PRESSESPIEGEL

WAS MACHT EIGENTLICH DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG? Ein Ausschnitt der erschienenen Presseberichte demonstriert das Interesse der Öffentlichkeit an der Arbeit der WIN.DN GmbH.

11.01.2022 - Dürener Zeitung [S.13]

Für Strukturwandel und für Mobilität (Strukturwandel)

12.01.2022 - Dürener Zeitung [S.16]

Industriepark Niederau übernommen (Allgemein)

02.02.2022 - Dürener Zeitung [S.14]

Gutscheine sollen Kunden anlocken (Einzelhandel)

24.02.2022 - Dürener Zeitung [S.15]

Neapco verspricht neue Arbeitsplätze (Allgemein)

22.03.2022 - Dürener Zeitung [S.1]

Gewerbeflächen nicht verfügbar (Gewerbeflächen)

05.04.2022 - Dürener Zeitung [S.13]

Neues Viertel mit Park und Promenade (IQ Düren)

07.04.2022 - Dürener Zeitung [S.16]

Erlebnisführungen durch das Indeland (Tourismus)

13.04.2022 - Dürener Zeitung [S.15]

Gewerbe und Wohnhäuser auf elf Hektar Fläche (Gewerbeflächen)

20.04.2022 - Dürener Zeitung [S.17]

Von Märkten in den eigenen Laden (Einzelhandel)

26.04.2022 - Dürener Zeitung [S.13]

Die Stadt plant ein zweites Rathaus (IQ Düren)

30.04.2022 - Dürener Zeitung [S.16]

Praktische Tipps für Jungunternehmer (Gründung)

04.05.2022 - Dürener Zeitung [S.15]

Puzzlestück in der Energiewende (Strukturwandel)

20.05.2022 - Dürener Zeitung [S.14]

Erstes Musik- und Varieté-Festival (Einzelhandel)

08.09.2022 - Dürener Zeitung [S.13]

Stadt versüßt Umbau leerer Läden (Einzelhandel)

13.09.2022 - Super Sonntag [S.17]

Kulinarik und Volleyball im Mittelpunkt (Einzelhandel)

20.09.2022 - Dürener Zeitung [S.18]

Zeitreise in Dürens Vergangenheit (Düren 1634)

03.10.2022 - Dürener Zeitung [S.19]

Die Region präsentiert sich in München (Allgemein)

07.10.2022 - Dürener Zeitung [S.14]

Letzter Schlemmermarkt mit Feuershow (Einzelhandel)

08.10.2022 - Dürener Zeitung [S.54]

Das Netzwerk funktioniert (Gründung & Innovation)

27.10.2022 - Dürener Zeitung [S.13]

Ein „Meilenstein“ in der Stadtentwicklung (Strukturwandel - Modellfabrik Papier)

01.12.2022 - Dürener Zeitung [S.11]

Das Bahnhofsquartier im Fokus (IQ Düren)

24.12.2022 - Dürener Zeitung [S.17]

Modellfabrik bekommt weitere elf Millionen Euro (Strukturwandel - Modellfabrik Papier)

KONTAKT

WIN.DN Wirtschafts- und
Innovationsnetzwerk Düren GmbH
Am Langen Graben 1
52353 Düren

Tel. 02421 . 69540 - 00
Fax. 02421 . 69540 - 29
info@windn.de
www.windn.de

Redaktion und Layout:

WIN.DN GmbH Wirtschafts-
und Innovationsnetzwerk Düren

© **Fotos:** WIN.DN GmbH; Stadt Düren;
Goldbeck West GmbH; iStock; pixabay;
JD-PhotoArt, HJP Planer, HPP Architekten,
Andrej Kleer



WIN.DN
WIRTSCHAFTS- UND
INNOVATIONSNETZWERK DÜREN